

Die **Gebärmutter** oder der Mutterleib ist ein heiliges, von viel Symbolhaftigkeit umgebenes Organ. Die Gebärmutter kann genauso erkranken wie jedes andere Organ auch, die Symbolhaftigkeit sollte hier aber niemals übersehen werden.

RICHTLINIEN

Es gibt verschiedene Richtlinien, die hilfreich sein können, die Reaktion der Gebärmutter auf das Leben der betreffenden Frau zu verstehen. Gesundheitliche Probleme der Gebärmutter reflektieren die Selbstverurteilung der Frau bezüglich der Funktion dieses Organs in ihrem Leben, vom Genuss bis hin zu der Schaffung neuen Lebens. Egal was andere denken mögen, diese Gesundheitsprobleme spiegeln eine eigene Selbstverurteilung wieder und wenn eine Frau dies zum ersten Mal hört, wird sie es oft abstreiten, besonders; wenn sie sich eine ansteckende Geschlechtskrankheit zugezogen hat. Im Lauf der Zeit werden diese Richtlinien mehr und mehr zum „freundlichen Helfer“. Wenn uns die Symptome zu unseren unbewussten Verurteilungen hinführen, dann kommen Ursache und Behandlung einander sehr viel näher.

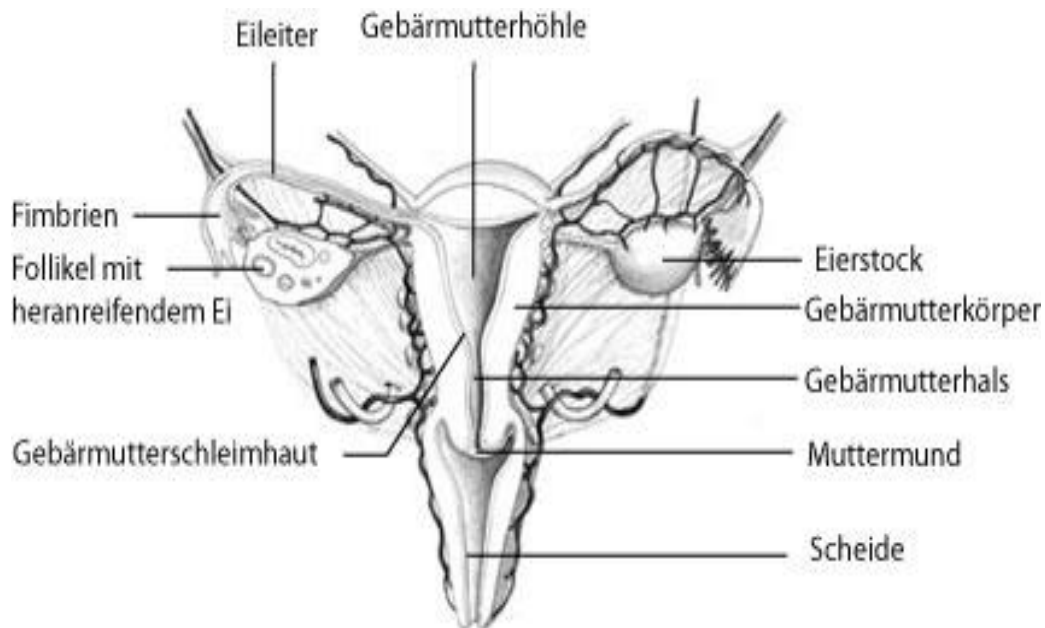
Die legendäre Hanna Kröger sagte über die Ehe: „Wenn es zu Hause Probleme gibt, zeigen sie sich als erstes in der Gebärmutter der Frau.“

Es gibt einen Irrglauben, dass die Ehe den Erfolg oder Misserfolg einer Frau zeigt. Wir sollten uns hierüber unsere eigenen Gedanken machen. Physisch gesehen lassen sich Probleme mit der Gebärmutter sehr oft auf die Nebennieren zurückführen (wo Kummer zuerst registriert wird).

Wir sind sehr dafür, „ganz“ zu bleiben und haben große Vorbehalte in Bezug auf die operative Entfernung der Gebärmutter, es sei denn in echten Notfällen. Erfolgt eine Operation wegen früher Wechseljahre, führt dies meist zu Problemen bis zum normalen Wechseljahralter (50-52) hin. Die wirkliche Lösung für verfrühte Wechseljahre liegt bei den Nebennieren.

ZUSAMMENFASSUNG DER MITTEL
(mit ungefährender Anzahl der benötigten MB)

ADRENAL EXHAUSTION FEMALE	3-5
ADRENAL GLAND	
REGENERATION GROUP	6
ADRENAL THYROID FATIGUE	4-5
ADRENAL KEY # 1-6 (JEWEILS)	5-7
ANDROGEN LYSIS COMPLEX	6
BASILOMA COMPLEX	6
BLOOD HEALER ENDOTHELIUM	1-4
CAND X	1
CANDIDA GLABRATA	1
CHLAMYDIA	1-3
CHLAMYDIA/GARDNERELLA	1-3
CHLAMYDIA TRACHOMATIS	1-3
CHROMAFFIN CELL	
REGENERATION COMPLEX	6
DRY VAGINA	6
ESCHERICHIA COLI	1-4
ESTROGEN SUPPORT CPX	5-6
ESTROGEN TISSUE MOLD	5-6
ESTROGENS ARTIFICIAL	6-9
FIBROADENOMA	5-6
GARDNERELLA	1
HYPOTHALAMUS EXHAUSTION	
FEMALE	5-6
LEIOMYOMA	5-6
LEIOMYOSQUAMOMA	5-6
LNGHSD	6
LYMPHOGRANULOMA	3-5
MEMBRANOUS CONTRACTUS	
COMPLEX	6
MEN I-VI	5-6
MENOPAUSE FEMALE	3-5
MYCOPLASMA FERMENTANS	2-4
MYCOPLASMA HOMINIS	2-4
MYCOPLASMA GENITALIUM	2-4
PAPILLOMA	2-5
PAPILLOMA COMPLEX H	6
POLYCYSTIC PAROTID DISEASE	
COMPLEX PROGESTEROMA	6
RHABDOMYOMA	5-6
RHABDOMYOSQUAMOMA	5-6
RHABDOSARCOMA	5-6
ROGUE CELL COMPLEX-FEMALE	6
SEXUAL SENSITIVITY	5-6
SKENE COMPLETION	6
SKENE CARCINOMA COMPLEX	6
STREP DEFECATUS	1
STREP PEPTOCOCCUS	1-2
THECA CELL REVERSAL DIS	6
THECOMA COMPLEX	6
TRICHOMONAS	1
TB ENZYMES	3-5
TROPHOBLASTOMA (u. RV)	5-6
TROPHOBLASTS CLEARING	4-5
UTERUS TONING	3-5
UREPLASMA URELYTICUM	2-5



Anatomie der Gebärmutter

Bild-Copyright: Prof. Beckmann, Universitäts-Frauenklinik Erlangen

PROBLEME

Viele der besonders ernsten Probleme sind im Kapitel „Genital-Herpes“ aufgeführt. Wir sehen Herpes als einen Aspekt bei Infektionen an, aber diese Infektion stellt nicht unbedingt das am häufigsten auftretende Problem dar. Das häufigste Problem in diesem Bereich ist das humane Papillomavirus (HPV). Dieses ist so verbreitet, dass Frauenärzte ihren Patientinnen oft sagen, es bestände kein Grund zur Unruhe, dies sei praktisch normal und eine Behandlung gäbe es sowieso nicht. Die Symptome sind gewöhnlich schwach und viele Frauen erfahren von ihrem Problem erst nach einem routinemäßigen PAP-Test, wo es dann heißt: „Unregelmäßige Zellbildung (Dysplasie)“. Dieser Befund kann auch ein frühes Zeichen von beginnendem Gebärmutterkrebs sein. Das Papillomavirus kann sich in Richtung Krebs entwickeln oder aber gutartig bleiben. Wir sind in Bezug auf die Bedeutung dieses Virus anderer Meinung und haben seit 1996 das Mittel **Papilloma** mit Erfolg angewandt.

Wegen des häufigen Vorkommens von Genital-Warzen bei einer Papilloma-Infektion haben wir das Gegenmittel für Warzen mit dem Papilloma-Mittel kombiniert.

PAPILLOMA COMPLEX H beinhaltet ein Retrovirus für weiter fortgeschrittene Fälle.

Ein aus Europa stammendes **Hausmittel**, das uns von Hanna Kröger überliefert worden ist, erfreut sich einer hohen Erfolgsrate. 10 Tage vor Beginn der nächsten Periode nehme man jeden Abend zwei Gelatinekapseln (nordamerikanische Größe "00") und fülle sie mit ungeschwefelter dunkler Melasse. Diese führe man so tief wie möglich in die Scheide ein. Danach ein Tampon einführen, damit die vitamin- und mineralreiche Melasse auf die Geschwulst einwirken kann. Am nächsten Morgen mit mildem Kamillentee spülen. Bei der nächsten Periode sollten faserartige "Teile" mit ausgestoßen werden. Klappt dies nicht beim ersten Versuch, sollte sich die Geschwulst jedoch beim zweiten oder dritten Mal auflösen. Ist dies beim dritten Monat der Anwendung immer noch nicht der Fall, liegen andere Komplikationen vor, die gesondert behandelt werden müssen.

Fibroleiomyome (Fasergeschwülste) sind wohl das zweithäufigste Problem. Nach unserer Ansicht ist diese Diagnose mit Vorsicht zu genießen, da sie oft zu allgemein gehalten ist. Das Mittel **Fibroadenoma** hat hier bisher gute Erfolge gebracht und wird meist in Kombination mit einem Retrovirusmittel benötigt, da Retroviren diese Störung oft erst in Gang setzen. Fasergeschwülste führen oft zu den Komplikationen „lumps and bumps“ („Knötchen und Klümpchen“), die sich wiederum zu Tumoren entwickeln können. Die häufigsten Tumore, die wir beobachten, sind **Leiomyoma** oder **Leiomyosquamoma**, gewöhnlich in Begleitung eines Retrovirus (s. Kapitel „lumps and bumps“).

Gelegentlich beobachtet man auch Rhabdomyome (**Rhabdomyoma**) oder Rhabdomyosquamome (**Rhabdomyosquamoma**), die die Muskeln in der Leistengegend (Regio Inguinalis) befallen. Bei **Lymphogranuloma Inguinale** wird seit 1996 das gleichnamige Mittel erfolgreich angewendet.

Hefepilz/Soorinfektionen gehen oft mit einem dicklichen, weißen, übel riechenden Ausfluss und starkem Juckreiz einher. Meist können diese Infektionen mit **Cand X** erfolgreich behandelt werden. Häufig liegt gleichzeitig auch Candida albicans im Darm vor. Diese Erkrankung tritt oft bei Diabetikerinnen auf, oder bei Frauen, die Antibiotika eingenommen haben. Candida albicans ist gewöhnlich auf Störungen in Leber und/oder Bauchspeicheldrüse zurückzuführen. Setzt man an diesen beiden Organen an, verschwinden die Hefepilzinfektionen meist von alleine. Eine andere Möglichkeit ist die, 30 Tage lang keine Kohlenhydrate zu sich zu nehmen. Das bringt den Soor ebenfalls zum Verschwinden. **Candida Glabrata** ist ein Mittel, das wir manchmal Frauen nach den Wechseljahren verabreichen, aber es ist so selten, dass wir es nicht in unserer allgemeinen Mittelliste aufgenommen haben.

Die Infektionen, die am häufigsten fälschlicherweise als Candida angesehen werden sind:

1. **GARDNERELLA** - Eine Bakterie, die u. U. gar keine Symptome hervorruft, jedoch zu einem grauen Ausfluss mit Fischgeruch sowie zu Irritation der Vulva führen kann, besonders nach Geschlechtsverkehr und nach der Periode. Eine Unterart dieser Infektion ist eine Kombination mit Chlamydien, bzw. **CHLAMYDIA/GARDNERELLA**, eine Verbindung dieser beiden Bakterien und Fusion zu einem neuen Erreger. Leidet man an beiden Infektionen als solche, hilft letzteres Mittel nicht. Dann sollte auf jede Infektion einzeln getestet werden.
2. Endometriose (verursacht durch **CHLAMYDIA TRACHOMATIS**) – eine Verdickung der Gebärmutterwände, die zu anderen Verwachsungen/Tumoren führen kann.
3. **Tuberculosis Uterus** oder **TB ENZYMES**. TB führt zu ähnlichen Zellveränderungen.
4. **ESCHERICHIA COLI (E. COLI)** - Wird meist bei Irritationen in der Schamgegend von Kindern gefunden.
5. **MYCOPLASMA HOMINIS** - Meist gleichzeitig im Scheiden- und Afterbereich.
6. Infektionen durch inkorrektes Abwischen nach Stuhlgang können **STREP DEFECATUS** und **STREP PEPTOCOCCUS** sein.
7. **BASILOMA COMPLEX** kann sich in Gebärmutter und Klitoris bilden

Die Gebärmutter ist das Organ mit dem höchsten Östrogenanteil. Knochen und Gewebe benötigen Östrogen zum Wachstum, somit ist es plausibel, dass die Fruchtblase für das Fötus-Wachstum an der Gebärmutterwand ihren Anfang nimmt. Um die „östrogen-reiche“ Zone zu versorgen, gibt es Zellen, sogenannte Trophoblasten. Wenn diese Zellen schwach sind oder fehlen, beginnt die Gebärmutter zu verkümmern. Oft wachsen Knoten in dieser geschwächten Zone und zu oft heißt die Lösung dann Gebärmutterentfernung. Wir entwickelten das Mittel **Trophoblasts Clearing**, um die Produktion der wichtigen Nährzellen zu reaktivieren. Obwohl die Forschung es als selten betrachtet, sehen wir es als nicht ungewöhnlich an, in dieser Umgebung **Trophoblastoma** zu finden (normalerweise wird ein Retrovirus gebraucht). **BH Endothelium**, ein Mittel für die Innenseite der Arterien, kann sich auch auf das Endometrium auswirken.

Wir glauben, dass die Gonadotropin Hormone, die den Fötus ernähren, von der Thymusdrüse produziert werden und nicht vom Fötus selbst. Es gibt immer mehr Hinweise darauf, dass die Östrogenversorgung von der Thymusdrüse aus erfolgt. Deshalb ist es nicht verwunderlich, die jeweils gleiche Kombination in Thymusdrüse und Uterus vorzufinden. Ist ein Knoten gleichzeitig auf der Thymusdrüse, entdecken wir gewöhnlich, dass drei Retroviren beteiligt sind.

Trichomoniasis

(Trichomonas vaginalis)

3 = Beginn der Infektion
d = Diagnose möglich

Trichomoniasis zeigt sich oft als Überempfindlichkeit beim Geschlechtsverkehr, der so schmerzhaft sein kann, dass die Betroffenen nach Ausreden suchen, keinen Verkehr haben zu müssen. Die Überempfindlichkeit wird meist durch diesen Parasiten hervorgerufen. Wie eine Dame es ausdrückte: "Es fühlt sich an wie lauter winzige Schnittwunden." Wir sehen folgendes Mittel auch als die Lösung für Vulvodynie an. **Trichomonas** macht dem Parasiten als auch den Schmerzen ganz schnell den Garaus. Hier ist es wichtig zu beachten, dass Parasiten normalerweise nur Körperbereiche aussuchen, deren Gleichgewicht bereits gestört ist. Der Parasit ist häufig ein Hinweis auf eine tiefer liegende Störung.

Zum Schluss: Bitte denken Sie dran, dass die Gebärmutter Symptome zeigen kann, die woanders ihren Anfang genommen haben. Nebennierenprobleme finden ihre Fortsetzung in den Eierstöcken und gehen dann in die Gebärmutter.

Wenn es ein Schlüsselorgan für die Gesundheit der Gebärmutter gibt, dann sind es die Nebennieren. Wenn eine Frau sich so fühlt, als komme sie vorzeitig in die Wechseljahre (vorzeitige Menopause - Climacterium praecox), ist die Lösung, den Nebennieren wieder zu Gesundheit zu verhelfen. 2004 haben wir die **Adrenal Key # 1-6** Serie entwickelt, um allen Fortpflanzungsorganen zu helfen. **Adrenal Thyroid Fatigue** hilft hier auch sehr schnell. 2007 haben wir **Adrenal Exhaustion Female** hinzugefügt, um die Nebennieren zu unterstützen, damit sie den an sie gestellten Anforderungen nachkommen können, (Dieses Mittel hat so starke Auswirkungen auf den Hormonhaushalt, das wir homosexuellen Frauen von der Einnahme des Mittels abraten, weil es sein kann, dass es in die sexuelle Orientierung eingreift).

Polycystic Parotid Disease Complex Progesteroma ist für eine Zystenerkrankung in der Ohrspeicheldrüse, die einen Nebennierentumor verursacht und zu einem Mangel an Progesteron und Östrogen führt.

Menopause Female ist hormonell nicht so aufgeladen, zielt aber auch auf den Nebenniereneffekt ab, der sich auf Gebärmutter und Eierstöcke auswirkt. (Es gibt entsprechende Mittel für Männer). **Uterus Toning** wurde für die Nervenkontrolle der Gebärmutter durch den Gehirnstamm, speziell für Gebärmuttersenkungen, entwickelt. **Sexual Sensitivity** ist für das Axolemm (die Plasmamembrane des Axon). Probleme mit dem Axolemm können die Voraussetzungen für Klitoriskrebs oder Prostatakrebs schaffen. Der gesamte Genitalbereich könnte auf die verschiedenen Probleme der Prostata, mit Infektionen oder Krankheiten reagieren. Dafür haben wir **Genital Urinary Sarcoma Complex** entwickelt.

In einem anderen Teil der Unterlagen gibt es einen speziellen Teil über Erschöpfung und Müdigkeit. Dort wird auf viel mehr als nur auf das Schlagwort „chronisches Erschöpfungssyndrom“ eingegangen, sowie auch auf tiefer liegende Ursachen. Viele der Ursachen gehen auf die Nebennieren und deren weitreichende Auswirkungen zurück.

Die Libido nimmt in dem Maße ab, wie es mit der Gesundheit der Organe bergab geht. Während die Organe sich wieder aufrappeln, kann **Hypothalamus Exhaustion Female** der Libido wieder auf die Sprünge helfen – egal ob vor oder nach den Organproblemen.

Zum Abschluss, wie auch an anderen Stellen erwähnt, achten Sie darauf, wie sich die Nebennieren auf Entscheidungen auswirken. Müdigkeit, bzw. chronische Müdigkeit hat meistens schlechte Entscheidungen zur Folge. Die Auswirkungen der Müdigkeit bringen nicht nur die Geschlechtsorgane durcheinander, sondern auch das Gehirn. Mit Nebennieren-, Gebärmutter- und Eierstockproblemen setzen auch die Emotionen zu einer Talfahrt an und man könnte denken, dass der Zauber der Romantik, der Liebe, ja sogar der Güte der Menschen verloren gegangen ist. Es ist auf jeden Fall ein Problem, das Männer wie Frauen betrifft. Durch die Bearbeitung dieser Problematik ist es gelungen, viele Beziehungen zu erhalten.

Die Skene-Drüse ist im "G-Punkt" und ist analog zu der männlichen Prostata. Es ist alarmierend, dass so viele westliche Frauen eine so unvollständig entwickelte Skene-Drüse haben, dass Zweifel bestehen, ob diese Drüse bei manchen Frau überhaupt vorhanden ist. Unverblümt ausgesprochen, ist es ein starker Schlüssel zum Genießen von Sex und ist häufig die Basis von wilden, "spritzenden" Orgasmen. Wir versuchen nicht, Frauen in etwas zu verwandeln, was sie nicht sein wollen, aber 95 % aller Scheidungen haben auch mit sexuellen Problemen zu tun. Frauen mit unterentwickelten Skene-Drüsen behaupten oft, dass Männer sexbesessen sind.

Wir wollen uns in diese Diskussion nicht einmischen, aber wir denken, dass die Dinge zwischen den Geschlechtern besser laufen würden, wenn alle Teile vollständig entwickelt sind. In diesem Zusammenhang haben wir in der Gruppe der Mittel für unvollständig ausgebildete Geschlechtsorgane (bei Männern und Frauen) das Mittel **Skene Completion** entwickelt. Da eine unvollständige Drüse die Grundlage für eine Erkrankung im späteren Leben ist, haben wir ausserdem **Skene Carcinoma Complex** entwickelt.

Ein unterentwickeltes Gewebe ist häufig bei **Dry Vagina** (und **Dry Prostate**) beteiligt

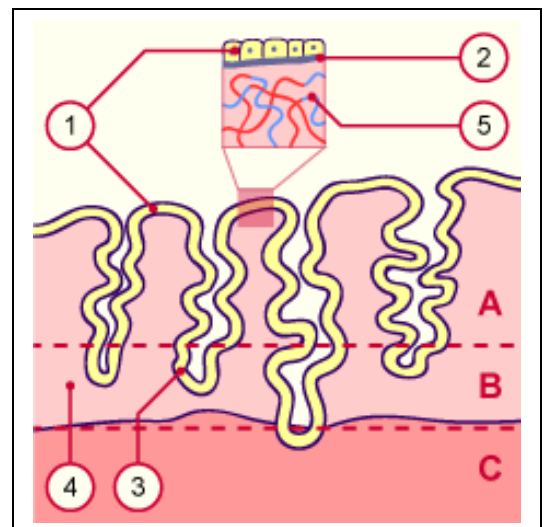
Thekazellen werden als "Ammen-Zellen" für Eier bezeichnet und haben oft Probleme wenn die Eier nicht mehr vorhanden sind. **Rogue Cell Complex-Female** ist für verschwundene Thekazellen, die verantwortlich für viele weibliche Genitalprobleme sein können. **Theca Cell Reversal Disease** ist für die Fälle, bei denen die nährenden Zellen in ihr Gegenteil verkehrt wurden und in zerstörende Zellen verwandelt wurden.

Erstaunlicherweise finden wir **Thecoma Complex** nicht nur für den Uterus und die Eierstöcke sondern auch für die Hypophyse wenn sich dort Klümpchen bilden. Ihr werdet euch erinnern, dass wir **Theca Cell Completion** für Mädchen entwickelt haben, die unter Bettnässen leiden.

Eine seltener Fund wurde mit folgender Entdeckung gemacht: Die Zellen der äußeren Zellschicht des Endometriums (Basallamina – Nr. 2 in der Abbildung rechts) oder der Nebenhoden (Epididymis) werden durch das Blut zu den Nerven transportiert. Die Substanz erstickt die Nerven, löst Genitalprobleme aus und kann außer-Gefechtsetzende-Rückenschmerzen hervorrufen.

In der Medizin wird dieser Zustand als hypertonische Beckenbodenerkrankung bezeichnet.

Es gab schon Fälle, in denen die Nerven derart zusammengezogen wurden, dass ein Bein kürzer erschien weil es so weit hochgezogen wurde. Die Person hinkte dann oder fühlte sich wie gelähmt. Wir entwickelten **Membranous Contractus Complex** dafür.



Gebärmutterschleimhaut

MINERALMANGEL

2013 haben wir gelernt, dass ein Kaliummangel (**Potassiumemia** #1 bis #3) Schmierblutungen bei der Frau hervorrufen kann. Wenn diese Frau ein Kind zur Welt bringt, wird dieses Kind Mekonium (Kindspech) zurückhalten und ein "pingeliger Esser" sein.

Die meisten Frauen, die von einer Vaginalpilzinfektion berichten, haben einen Manganmangel und ein Manganmittel kann die Ursache beseitigen.